

Ein Flugblatt fürs Autoimmunsystem

Dieser Tage landet in unserem Briefkasten ein DIN A4-Polit-Flyer mit dem Motto „Duisburg steht auf!“. Zunächst bin ich mir nicht sicher, ob die Ankündigung eines „Spaziergangs“ auf dem Portsmouthplatz eine Einladung oder eine Aufforderung zum Aufstand enthält – schon wegen der vielen Ausrufezeichen. Da es inhaltlich um Deutschland geht, muss der Flyer wohl Flugblatt heißen. Mehr als der Inhalt interessiert mich als dem Lesen und Schreiben zugewandter Mensch jedoch das Formale: Auf nur 14 Zeilen kommen nicht weniger als 13 verschiedene Schriftarten und Schriftgrößen zum Einsatz sowie sechs Ausrufezeichen. In der Aussage, Patrioten seien keine Nazis (mit Ausrufezeichen), werden allein für das Wörtchen „keine“ alle typografischen Register gezogen: Versalien, Fettschrift, Kapitälchen, Unterstreichung. Doch dann erinnere ich mich an meine Studienzeit. Damals hatte ich in Leo Navratils dtv-Büchlein „Schizophrenie und Sprache“ (1966) Aufschlussreiches über plötzlich oder häufig wechselnde Schriftbilder gelesen. Solches Wissen kommt mir heute bei dem Flugblatt zugute – es stärkt das politische Autoimmunsystem.

HOS